

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

28. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 18. Juli 1843.

Inhalt.

Missionsverein. — Hallischer Getreidepreis. — 40 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Missionsverein.

Der hiesige Missions- = Hilfsverein wird nächsten
Mittwoch den 19. Juli Nachmittags 3 Uhr in der
Domkirche sein Jahresfest mit Gesang, Gebet, Pres-
digt und Berichterstattung feiern.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. Juli 1843.

Weizen	2	Ehler.	—	Egr.	—	Pf.	bis	2	Ehler.	10	Egr.	—	Pf.
Roggen	2	„	2	„	6	„	„	2	„	10	„	—	„
Gerste	1	„	15	„	—	„	„	1	„	17	„	6	„
Hafer	1	„	3	„	9	„	„	1	„	7	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
vom Diaconus **Dryander.**

Bekannt-



Bekanntmachungen.

Das Baden in der Saale betreffend.

Dem hiesigen Publikum bringen wir die in Bezug auf das Baden in der Saale gegebenen polizeilichen Bestimmungen in Folgendem hiermit in Erinnerung:

- 1) Es darf in der freien Saale nur an den besonders dazu bestimmten und in seinen Grenzen abgesteckten öffentlichen BADEPLATZE in den Pulverweiden neben dem Gasthose zur goldenen Egge gebadet werden.
- 2) Jeder Badende muß hier den Anweisungen der Schwimmmeister Zeller und Ehrlich Folge leisten, welche daselbst, um jedes mögliche Unglück zu verhüten, zur Aufsicht angestellt sind, und täglich von 5 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends und des Sonnabends auch bis 10 Uhr anwesend sein müssen, außer welcher Zeit dann aber nicht gebadet werden darf.
- 3) Das Baden an einem andern als dem bezeichneten Orte, besonders aber an Orten, wo solches der Sittlichkeit entgegenläuft, wird mit einer Geldstrafe von 2 bis 5 Thlr., wovon die Hälfte dem Denuncianten anheim fällt, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet.
- 4) An die zur Aufsicht beim BADEPLATZE angestellten Schwimmmeister hat jeder Badende mit Ausnahme ganz armer Personen, für welche aus öffentlichen Fonds eine Entschädigung gewährt wird, $\frac{1}{2}$ Sgr., dasern er aber von ihnen ein Handtuch zum Abtrocknen begehrt, 1 Sgr., und wenn er außerdem noch von den Bequemlichkeiten beim Aus- und Ankleiden Gebrauch machen will, für welche die Schwimmmeister in einer anzulegenden Hütte Sorge tragen werden, $1\frac{1}{2}$ Sgr. zu bezahlen.

Es

Es bleibt jedoch in dieser Beziehung einem Jeden, welcher den Badeplatz häufig besucht, überlassen, sich wegen der Bezahlung nach Wochen oder Monaten mit den, die Aufsicht führenden Schwimmmeistern besonders zu einigen.

- 5) Hinsichtlich des Badens in den Badeanstalten in den Beingärten finden obige Bestimmungen in so weit Anwendung, als auch dort jeder Badende sich den Anweisungen der die Aufsicht führenden Personen fügen muß, und das Herausschwimmen aus der Badeanstalt in die freie Saale ebenfalls mit der oben gedachten Strafe geahndet werden wird.
- 6) Die Aufseher am Badeplatze und Besitzer von Badeanstalten haben auf besonderes Verlangen die Uhren und andere werthvolle Sachen der Badenden während des Bades zu übernehmen und solche in ihrer Obhut und Verwahrung zu behalten, nach dem Bade aber den Eigenthümern zurück zu gewähren, andernfalls dafür Ersatz zu leisten.
- 7) Die Militair-Schwimmanstalt, welcher auch Civilpersonen zugänglich sind, desgleichen der Militair-Badeplatz werden von der Militairbehörde beaufsichtigt.

Halle, den 15. Juli 1843.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das hieselbst in den Kleinschmieden sub Nr. 947 belegene, den Erben des verstorbenen Schenkwirthe Johann August Wieders gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1731 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., soll am

26. August 1843 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntten Erben des Seilermeisters Michael Wagner und der Wittwe Michelmann von hier werden hierzu öffentlich vorgeladen.

H e r i n g s - A u c t i o n .

Für auswärtige Rechnung werde ich am bevorstehenden Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr große Steinstraße Nr. 130 im Hofe eine Parthie von

27 Tonnen vorjährigen Engl. Kron-
Brand, Vollhering

bei einzelnen Tonnen, unter Besichtigung, öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung zum Verkauf bringen, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

Halle, am 17. Juli 1843.

Christian Fritsch jun.,
vereideter Waaren-Makler.
(Leipziger Straße.)

H o l z a u c t i o n .

Freitag früh 9 Uhr als den 21. Juli soll bei der Steinmühle eine bedeutende Quantität eichene, ellerne, birkene und pappelne Bohlen und Bretter meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Alle Arten feine Wäsche wird billig gewaschen, auch gewaschene Sachen geplättet, Kleinschmieden Nr. 946.



Eine Frau in den mittleren Jahren sucht als Wirthschafterin oder auch als Aufwärterin bei einer einzelnen Dame oder Herrn placirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Ein Blechofen mit Röhre steht zu verkaufen Bruns'straße Nr. 562.

Ein bezogenes Sopha, sechs Stühle und eine Kommode sind billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 395.

Loose erster Klasse 88ster Lotterie sind noch zu haben beim

Königlichen Lotterie-Einnehmer Lehmann.

 Logisveränderung. 

Es ist so manchen meiner Kunden nicht bekannt geworden, daß ich nicht mehr große Steinstraße bei Hrn. Lehmann, sondern Rittergasse Nr. 638 nahe dem Rosenbaum wohne; solches diene meinen werthen Kunden so wie auch der übrigen Bürgerschaft zur Nachricht.


Fr. Scholle, Maurer.

H a u s v e r k a u f.

Das Nr. 1236 Breitenstraße belegene Haus, bestehend aus 4 Stuben, 4 Stubenkammern, 4 Küchen und 4 Bodenkammern, kleinen Garten und Hof, soll sogleich Veränderungshalber verkauft oder verpachtet werden.

Ein complettes Ameublement (schönes Birkenholz) soll ebendasselbst auch verkauft werden.

Eine gesunde Amme wird gesucht Breitenstraße Nr. 1236. Hebamme Scholz.

 Eine Sorte Hosendrell, das Neueste von diesem Jahre, à Elle 4 Egr., und andere Beinkleiderzeuge, um damit aufzuräumen, à Elle 2½ bis 6 Egr. bei
H. Silberberg.

Auch Gardinenzeug $\frac{3}{4}$ breit à Elle 1½ Egr. bis 2½ Egr., Rolleauzeuge in allen Breiten bei
H. Silberberg, große Ulrichsstraße.

S h u s a n - K a t t u n e,

acht und dunkel, à Elle 2 Egr. bei

S. Jonson, Rathhausercke.

Feinstes amerikanisches Weizenmehl à Meße 5 Egr. 3 Pf., Mittelmehl 4 Egr., Roggenmehl 5 Egr. ist zu verkaufen auf der Bergschenke bei Seeben.

H. Brömme.

Reine Roggenkleie à Scheffel 20 Egr. ist zu verkaufen beim Bäcker Müller in der Barfüßerstraße.

Ein hellpolirtes Sophagestelle, stark und gut gearbeitet, steht billig zu verkaufen Ober-Leipziger Straße Nr. 1640.

Etablissemments = Anzeige.

Einem hohen Adel und einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Coiffeur et Parfumeur hieselbst etablirt und stets eine Auswahl moderner Locken, Scheitel und Flechten vorräthig habe. Perruquen und Toupets sowohl mit Metalliques und Schöpfchen als auch zum Aufleben werden aufs sauberste gearbeitet und jede Bestellung aufs pünktlichste besorgt.

Mein Kabinet zum Haarschneiden und Frisiren ist von früh bis Abends ununterbrochen geöffnet und werde ich mich bemühen, jeden mich beehrenden Kunden zur Zufriedenheit zu bedienen, so wie jede Bestellung außer dem Hause aufs schnellste zu besorgen. Zugleich empfehle ich mein Lager von Parfümerien, Pomaden, Oelen, Seifen und ächter Eau de Cologne, so wie jeden in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Gustav Leidenfrost,

Coiffeur et Parfumeur.

Märkerstraße Nr. 405 nahe am Markt.

Gänzlich er Ausverkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein Schnittwaaren-Geschäft aufzugeben und wird, um die baldige Räumung seines Waarenlagers zu bewirken, zu sehr niedrigen Preisen verkaufen. Das Geschäftslocal, welches sich bis jetzt unter dem Waagegebäude befand, ist nach der Märkerstraße Nr. 459 eine Treppe hoch unweit des Marktes verlegt. Ein hochgeehrtes Publikum ersucht mit Aufträgen daselbst recht zahlreich zu beehren.

Albert Wilke.

In Bezug auf vorstehende Annonce wird es mir lieb sein, wenn meine ausstehenden Forderungen binnen hier und drei Wochen berichtet werden, da ich sonst klagbar zu werden genöthigt wäre.

Albert Wilke.

Ein Bursche von 14 bis 15 Jahren findet sein Unterkommen in der Sommergasse Nr. 1741.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgelaß, Boden und Mißgebrauch des Waschaufes, so wie auf Verlangen auch Kutscherstube und Pferdestall, ist sogleich oder zu Michaelis c. zu vermietthen. Kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Zwei Stuben nebst Alkoven sind zu vermietthen und den 1. October zu beziehen. Kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Die obere Etage des in der kleinen Ulrichsstraße belegenen Hauses Nr. 1016 ist zum ersten October zu vermietthen.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Piegen, ist zu vermietthen kleine Ulrichsstraße Nr. 1000.

Eine freundliche Wohnung ist zum 1. October zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 396.

Am großen Berlin Nr. 436 ist ein kleines Logis für 1 oder 2 Personen für 14 Thaler zu vermietthen. Auch kann ein Bursche in die Lehre treten beim
Messerschmidt & Stock.

Eine sehr angenehme, freundliche Wohnung für einen Beamten, Lehrer oder sonst ledigen Herrn, so wie auch für ein paar ruhige Leute ist zu vermietthen und kann zum 1. October bezogen werden. Das Nähere in der goldenen Rose.

Zwei aetapezirte Stuben nebst Kammer sind an einzelne Personen oder an stille Leute zu vermietthen in der Zännergasse am alten Markt Nr. 558.

Kleine Brauhausgasse Nr. 334 ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.
Beyer.

Ein Familienlogis ist zu vermietthen Schülerhof am Markt Nr. 748.

Eine ausmeublirte Stube und Kammer ist von jetzt an oder zu Michaelis zu vermietthen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Todesanzeige.

Gestern Abend 5 Uhr verschied sanft an Altersschwäche im ein und siebenzigsten Lebensjahre der Oekonom August Christian Richter.

Indem die Hinterbliebenen diese traurige Nachricht Verwandten und Freunden ergebenst mittheilen, bitten sie um stille Theilnahme.

Halle, den 16. Juli 1843.

Alle diejenigen, welche noch Bücher aus der Marienbibliothek haben, werden Behufs der Revision derselben hiedurch ersucht, dieselben in möglichst kurzer Frist und spätestens bis zum 1. August in den Nachmittagsstunden von 3 — 5 Uhr an die Bibliothek zurückzuliefern.

Halle, den 16. Juli 1843.

Der Bibliothekar Prof. Germar.

Ein Sonnenschirm ist stehen geblieben und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden beim Seidenknopfmacher Karl Bräter junior, Brüderstraße Nr. 220.

Ich bitte, weder meiner Frau noch sonst Jemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für die Zahlung nicht stehe.

Halle, den 17. Juli 1843.

Forberg, Aufläder.

G e s u c h t

wird für ein Paar kinderlose Eheleute ein in der Nähe des Marktes befindliches Logis zum 1. Oct. c. Adressen bittet man Nr. 955 auf dem großen Schlamme abzugeben.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, sonstigem Zubehör und für 1 Pferd Stallung wird zum 1. October dieses Jahres gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Mittwoch den 19. Juli Concert bei
H. W. Preis in Trotha.